



# **Bericht über die Finanzlage 2020**

**AXA-ARAG Rechtsschutz AG**



# Inhalt

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit	3
B. Unternehmenserfolg	4 – 7
C. Corporate Governance und Risikomanagement	8 – 9
D. Risikoprofil	10 – 13
E. Bewertung	14 – 16
F. Kapitalmanagement	17 – 18
G. Solvabilität	19 – 21
Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	21
Anhang 1: Geschäftsbericht 2020	22 – 22

## Zusammenfassung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) bietet Rechtsschutzversicherungslösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Die AXA-ARAG ist mit einem Prämienvolumen von CHF 130.6 Mio. und 247 Mitarbeitenden eine der führenden Rechtsschutzversicherungen der Schweiz. Die AXA-ARAG übernimmt für ihre Kundinnen und Kunden die Kosten von Rechtsfällen. Erfahrene Anwält\*innen, Jurist\*innen und Fachspezialist\*innen beraten bei Rechtsfragen und begleiten die Kundinnen und Kunden bis zum Abschluss des Rechtsfalles. Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der weltweit führenden Versicherungskonzerne.

Die AXA-ARAG blickt auf ein durch COVID-19 geprägtes Geschäftsjahr zurück. Trotz einem kompetitiven und von der Pandemie dominierten Marktumfeld konnte das Prämienvolumen um 5.0% gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich im Privat- und Unternehmenskundensegment auf insgesamt CHF 128.8 Mio. Zeitgleich stiegen die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft auf CHF 118.4 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich auf CHF 10.4 Mio., was einer Reduktion um 3.2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2020 fiel trotz Pandemie mit CHF 2.3 Mio. positiv aus. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Tiefzinsumfeldes rückläufig.

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken für die AXA-ARAG, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind das Marktrisiko, versicherungstechnische Risiken sowie das Kreditrisiko.

Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres 2020 auf 226%. Dies entspricht einer Erhöhung um 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr und ist weiterhin sehr solide. Berücksichtigt man weiter, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung umso komfortabler.

# A. Geschäftstätigkeit

## Strategische Geschäftsfelder und Marktstellung

Um noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingehen zu können, ist die klassische Produktstruktur verabschiedet und eine flexible Privatrechtsschutzversicherung mit 7 Modulen eingeführt worden: Wohnen & Alltag, Verkehr & Reisen, Gesundheit & Personenversicherung, Arbeit, Partnerschaft & Familie, Steuern, Rechtsberatung Plus. Für Unternehmenskunden bestehen Angebote in den Bereichen Betriebs-, Motorfahrzeug-, Vertrags- und Inkasso-Rechtsschutz.

Die Produkte der AXA-ARAG werden über den eigenen Aussendienst (spezialisiert auf Unternehmenskunden), aber auch, mittels einer Vertriebskooperation, durch den Aussendienst der AXA Schweiz sowie über Direkt-, Drittkanäle und Broker vertrieben. Der Rechtsdienst der AXA-ARAG besteht aus Jurist\*innen, Anwalt\*innen und Fachspezialist\*innen, die die rechtlichen Interessen der Versicherungsnehmenden (Schadenregulierung und Beratung) am Hauptsitz in Zürich sowie an den regionalen Standorten Lausanne und Lugano wahrnehmen.

## Anteilseigner & wesentliche Transaktionen innerhalb des Konzerns

Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der grössten internationalen Versicherungskonzerne und Vermögensmanager der Welt. Minderheitsanteile befinden sich im Besitz der ARAG SE – einem der weltweit führenden Rechtsschutzversicherungskonzerne mit Konzernsitz in Deutschland – sowie von Frau Petra Fassbender.

Das Aktionariat setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert in CHF
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66.66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29.17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4.17%	375	375 000
<b>Total</b>	<b>100.00%</b>	<b>9 000</b>	<b>9 000 000</b>

Im Geschäftsjahr 2020 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA-ARAG und den Anteilseignern statt.

## Revisionsstelle

Die AXA-ARAG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften PriceWaterhouseCoopers AG und Mazars AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

## Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Die COVID-19 Pandemie verursachte im Frühjahr 2020 einen dramatischen Einbruch der Weltwirtschaft. Auch in der Schweiz wurden rigorose Massnahmen und ein flächendeckender Lockdown beschlossen, der das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben stark einschränkte. An den Finanzmärkten kam es weltweit zu massiven Kurseinbrüchen und die Wirtschaft erlebte die stärkste Rezession der Nachkriegszeit. Die Konjunktur erholte sich in der zweiten Jahreshälfte dank massiver geld- und fiskalpolitischer Massnahmen wieder leicht. Auch die Aktienmärkte erholten sich insbesondere im vierten Quartal und konnten den Einbruch vom Frühjahr vielfach wieder wettmachen.

COVID-19 hat der Digitalisierungskomponente einen starken Schub verliehen und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nachhaltig auf das Kundenverhalten wirken.

## B. Unternehmenserfolg

### Versicherungstechnisches Ergebnis

#### Prämien, Schadenaufwendungen & Kosten

##### Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Direktes Geschäft	128.8	121.7	7.1
<b>Total Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>128.8</b>	<b>121.7</b>	<b>7.1</b>

Die verdienten Prämien konnten im Geschäftsjahr 2020 um CHF 7.1 Mio. (5.8%) auf CHF 128.8 Mio. erhöht werden. Das Wachstum wurde aus dem Privatkunden- und insbesondere aus dem Unternehmenskundensegment generiert.

##### Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-71.0	-68.8	-2.1
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-13.7	-5.8	-8.0
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-84.7</b>	<b>-74.6</b>	<b>-10.1</b>

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle haben sich im Geschäftsjahr 2020 wegen COVID-19 um CHF 10.1 Mio. (13.6%) auf CHF 84.7 Mio. erhöht.

##### Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Total Provisionen	-23.8	-20.4	-3.5
Personalaufwand	-10.2	-11.6	1.4
Übriger Verwaltungsaufwand	0.6	-1.6	2.2
<b>Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-33.4</b>	<b>-33.5</b>	<b>0.1</b>

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand bleibt im Geschäftsjahr 2020 mit CHF 0.1 Mio. auf CHF 33.4 Mio. (-0.4%) stabil.

#### Zusammenfassung des versicherungstechnischen Ergebnisses

##### Versicherungstechnisches Ergebnis

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Bruttoprämien	130.6	124.4	6.3
Veränderung der Prämienüberträge	-1.8	-2.7	0.8
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>128.8</b>	<b>121.7</b>	<b>7.1</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.1	0.0	0.1
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>128.8</b>	<b>121.7</b>	<b>7.2</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-71.0	-68.8	-2.1
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-13.8	-5.8	-8.0
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-84.8</b>	<b>-74.6</b>	<b>-10.1</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-33.4	-33.5	0.1
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-33.4</b>	<b>-33.5</b>	<b>0.1</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.22	0.1	-0.3
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-118.4</b>	<b>-108.1</b>	<b>-10.3</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>10.4</b>	<b>13.6</b>	<b>-3.2</b>

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft konnten dank des Volumenwachstums im Privat- und insbesondere im Unternehmenskundensegment um CHF 7.2 Mio. (5.8%) auf CHF 128.8 Mio. erhöht werden.

Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich aufgrund der hohen Schadenaufwendungen wegen COVID-19 um CHF 10.1 Mio. (9.5%) auf CHF 118.4 Mio.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis von CHF 10.4 Mio., was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.2 Mio. (23.1%) entspricht.

Die AXA-ARAG ist ausschliesslich im direkten Rechtsschutzversicherungssegment tätig und betreibt keine aktiven oder passiven Rückversicherungsgeschäfte.

## Finanzergebnis

### Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen

#### Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.1	1.5	-0.4
Hypotheken	0.1	0.0	0.1
Aktien	3.3	9.4	-6.2
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	1.5	0.5	1.0
Derivative Finanzinstrumente	5.3	3.8	1.5
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>11.3</b>	<b>15.2</b>	<b>-3.9</b>

Die Erträge aus Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr 2020 insgesamt um CHF 3.9 Mio. (25.6%) auf CHF 11.3 Mio. rückläufig.

Die Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren sind mit CHF -0.4 Mio. (24.5%) auf CHF 1.1 Mio., aufgrund des andauernden Tiefzinsumfeld leicht rückläufig.

Die Erträge aus Aktienanlagen reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 6.2 Mio. (65.9%) auf CHF 3.3 Mio.

Die Erträge aus übrigen Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf CHF 1.5 Mio., was einem Anstieg von CHF 1.0 Mio. (202.4%) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten müssen in engem Kontext zu den Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten betrachtet werden. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus Obligationen und Aktien gehalten.

#### Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.0	0.0	0.0
Aktien	1.6	0.2	1.3
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	3.0	3.2	-0.3
Derivative Finanzinstrumente	3.8	1.6	2.2
<b>Total</b>	<b>8.4</b>	<b>5.1</b>	<b>3.3</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>0.6</b>	<b>0.6</b>	<b>0.0</b>
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>	<b>9.0</b>	<b>5.7</b>	<b>3.3</b>

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen stiegen von CHF 5.7 Mio. auf CHF 9.0 Mio. was einer Erhöhung von CHF 3.3 Mio. (57.2%) entspricht.

Die Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten müssen in engem Kontext zu den Erträgen aus derivativen Finanzinstrumenten betrachtet werden.

## Zusammenfassung des Finanzergebnisses

### Erfolg aus Kapitalanlagen

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.1	1.5	-0.4
Hypotheken	0.1	0.0	0.1
Aktien	1.8	9.2	-7.4
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	-1.5	-2.7	1.3
Derivative Finanzinstrumente	1.5	2.2	-0.7
<b>Total</b>	<b>3.0</b>	<b>10.1</b>	<b>-7.2</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.7</b>	<b>-</b>
<b>Total Kapitalanlagenergebnis</b>	<b>2.3</b>	<b>9.5</b>	<b>-7.2</b>

Das Kapitalanlagenergebnis reduziert sich um CHF 7.2 Mio. auf CHF 2.3 Mio. (75.9%). Während die realisierten Gewinne auf Aktien um CHF 7.4 Mio. abnahmen, reduzierten sich auch die realisierten Gewinne und Verluste auf derivativen Finanzinstrumenten um CHF 0.7 Mio. und auf den übrigen Kapitalanlagen um CHF 1.3 Mio.

# C. Corporate Governance und Risikomanagement

## Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

### Verwaltungsrat per 31. Dezember 2020

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit
Alfred Egg	1958	Schweiz	Präsident	2016
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Herbert Goll	1976	Österreich	Mitglied	2020
Markus Hutter	1957	Schweiz	Mitglied	2018
Andrea Röthlisberger			Sekretariat (Nichtmitglied)	

In der Berichtsperiode ist folgende Person in den Verwaltungsrat eingetreten:

Herbert Goll

In der Berichtsperiode ist folgende Person aus dem Verwaltungsrat ausgetreten:

Christian Wyss

### CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2020

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Leiterin Market Management
Marietheres Krichel	1990	Deutschland	Chief Financial Officer
Reto Scherrer	1976	Schweiz	Leiter Distribution
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Leiter Rechtsdienst
Vakanz			Leiter Operations & Underwriting

In der Berichtsperiode ist folgende Person in die Geschäftsleitung eingetreten:

Reto Scherrer

In der Berichtsperiode hat folgende Person die Stellung gewechselt:

Jürg Schneider

In der Berichtsperiode sind folgende Personen aus der Geschäftsleitung ausgetreten:

Alfred Widmer

Giuseppe Genetelli

## Risikomanagement

### Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozessen

Das Risikomanagement der AXA-ARAG basiert funktional auf dem Zusammenspiel der Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen.

Ergänzend zu den innerhalb der AXA-ARAG definierten Verantwortlichkeiten für Risikomanagement und Compliance sind spezialisierte Funktionen über Dienstleistungsverträge mit der AXA Versicherungen AG in die ordentlichen strategischen und operativen Risikomanagementprozesse eingebunden.

Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung.

Der SST wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt.

### Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Das **Risikomanagement** der AXA-ARAG beinhaltet folgende generischen Prozess-Schritte:

- a) Durchführung von Risikobeurteilungen und Definition von Massnahmen
- b) Durchführung der Massnahmen
- c) Stetige Überwachung der definierten Risiken sowie der Massnahmenfortschritte

Dabei wird der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung von diversen Risiko-Kontroll-Funktionen durch das Einbringen von standardisierten Prozessvorgaben und -methoden sowie spezialisiertem Fachwissen unterstützt.

Konkret findet jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung statt. Dabei steht die Transparenz und der Dialog über die wesentlichsten Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, im Vordergrund. Basierend auf Risikobeurteilungen von spezifischen Risikokontrollfunktionen findet in der Geschäftsleitung die Definition der Schlüsselrisiken sowie des zugehörigen Massnahmenplans statt. Diese Schlüsselrisiken sowie die Massnahmen werden nachfolgend dem Verwaltungsrat präsentiert und formell abgenommen.

Innerhalb der AXA-ARAG besteht eine zentrale **Compliance**-Funktion, welche neben rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in sämtlichen Compliance-Belangen unterstützt. Die Compliance-Funktion operiert in Einklang mit obigen Ausführungen zum Risikomanagement und schafft normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Die **interne Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt regelmässige Prüfungen betreffend Wirksamkeit der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse durch.

### Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten und für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese durchzuführen.

## D. Risikoprofil

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind:

- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus Rückstellungsrisiko, Geschäftsjahresrisiko und Unexpired Risk Reserve (URR) Risiko
- das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiva und Passiva, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads auf festverzinslichen Anlagen sowie das Risiko aus Wertverlusten auf Aktienanlagen
- das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potentieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

### Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, lassen sich in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiko aufteilen.

Das Rückstellungsrisiko stellt das Risiko unerwarteter Abwicklungsverluste dar. Das Geschäftsjahresrisiko hingegen umfasst das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Kosten und Schaden im kommenden Jahr. Das URR-Risiko bezieht sich auf Verpflichtungen aufgrund von Prämien, welche am Ende des kommenden Jahres noch nicht verdient sind, einschliesslich Verpflichtungen aus künftigen Prämien.

Die Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiken werden pro Branche (Privatkunden/Unternehmenskunden) ermittelt und unter angemessenen Abhängigkeitsannahmen aggregiert.

### Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die für in der Vergangenheit liegende Schadenfälle gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen. Es geht hier somit um das Risiko, innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schäden erhöhen zu müssen.

### Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren). Das Geschäftsjahresrisiko umfasst damit das Risiko einer allgemeinen Verschlechterung des Schadenverlaufs (z.B. höhere Schadenfrequenzen).

### URR-Risiko

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

### Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA-ARAG unterschiedliche Finanzinstrumente in der eigenen Bilanz. Da der Wert dieses Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA-ARAG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagen-Struktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.

- ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten eingeholt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limiten-System und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA-ARAG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken - insbesondere Fremdwährungsrisiken - mittels Derivaten.
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA-ARAG.

### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent ist mit jener der Kapitalanlagen. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotential, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

### **Credit Spread-Risiko**

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA-ARAG fliesst ein Grossteil der Neu- und Reinvestitionen in festverzinsliche Anlagen. Unternehmensanleihen mit höchster Bonität und Anleihen bei Pfandbriefbanken bilden dabei den Hauptteil des Portfolios. Aufgrund des hohen Anlagevolumens ist dieses Risiko materiell gut diversifiziert, was mittels entsprechender Limiten ebenfalls ständig überwacht und sichergestellt wird.

### **Aktienrisiko**

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert. Bei entsprechenden Opportunitäten können auch taktische Abweichungen von der langfristigen Aktienquote eingegangen werden.

### **Immobilienrisiko**

Unter Immobilienrisiko wird die Gefahr einer Reduktion im Wert direkt oder indirekt gehaltener Immobilien verstanden. Die AXA-ARAG ist aktuell ausschliesslich indirekt über Immobilienfonds an Immobilien beteiligt.

### **Hedge Fund-Risiko**

Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert.

### **Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, welche aufgrund der Tiefzinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente.

## **Kreditrisiko**

Die AXA-ARAG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen zurückerhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern. Das Kreditrisiko wird durch Diversifikation und systematische Limiten-Überwachung begrenzt.

## **Operationelles Risiko**

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche von der AXA-ARAG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

## **Weitere wesentliche Risiken**

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA-ARAG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören im Wesentlichen das Liquiditätsrisiko, strategische und regulatorische Risiken das Reputationsrisiko sowie sogenannte Emerging Risks.

## **Regulatorisches Risiko**

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der AXA-ARAG setzen sich regelmässig mit den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auseinander.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert und durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat transparent rapportiert.

Die AXA-ARAG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA-ARAG hat eine spezielle Fachstelle für Aufsichtsrecht eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist die Sicherstellung, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen jederzeit erfüllt.

## **Strategisches Risiko**

Strategische Risikobewertung und -minderung sind integraler Bestandteil der Geschäftsführung der AXA-ARAG.

Jährlich führt die AXA-ARAG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmaßnahmen für die AXA-ARAG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltende Tiefzinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

**Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation einen negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

**Aufkommende Risiken (Emerging Risks)**

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Einige von ihnen können sich sogar nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

**Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

## E. Bewertung

### Marktnahe Bewertung der Aktiven

#### Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Mio. CHF	Stichtag 2020	Stichtag 2021
Festverzinsliche Wertpapiere	143.7	139.4
Hypotheken	2.4	23.2
Aktien	47.6	44.6
Übrige Kapitalanlagen	55.4	72.6
Kollektive Kapitalanlagen	-	17.8
Alternative Kapitalanlagen	25.3	32.6
Sonstige Kapitalanlagen	30.0	22.2
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>249.1</b>	<b>279.9</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.2	0.5
Flüssige Mittel	23.2	14.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6.0	6.9
Übrige Forderungen	19.4	3.6
Sonstige Aktiven	1.2	1.9
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>51.0</b>	<b>27.4</b>
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>300.1</b>	<b>307.3</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

#### Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und Obligationen gemäss dem "Mark to market"-Ansatz bestimmt, basierend auf Marktwerten, welche von liquiden Finanzmärkten gewonnen werden.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA-ARAG mittels geeigneter Modelle ("Mark to model"-Ansatz). Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen beläuft sich auf CHF 279.9 Mio. Der Anstieg in Höhe von CHF 30.8 Mio. ist auf Investitionen aus dem im Vorjahr erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln sowie dem höheren Geschäftsvolumen zurückzuführen. Der Aufbau des Hypothekenportfolios wurde weiter vorangetrieben.

#### Bewertungsunterschiede nach Anlageklassen

Mio. CHF	Marktnaher Wert	Statutarischer Buchwert	Bewertungsunterschied
Festverzinsliche Wertschriften	139.4	136.6	2.8
Hypotheken	23.2	23.2	-
Aktien	44.6	28.3	16.3
Übrige Kapitalanlagen	72.6	69.7	2.9
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>279.8</b>	<b>257.8</b>	<b>22.1</b>

Gegenüber den statutarischen Buchwerten ergeben sich Bewertungsunterschiede in Höhe von CHF 22.1 Mio. Die Bewertungsunterschiede resultieren aus den statutarischen Bewertungsvorschriften, bei welchen nicht Marktwerte, sondern grundsätzlich Anschaffungswerte oder tiefere Werte im Sinne des Vorsichtsprinzips bilanziert werden.

#### Übrige Aktien

Die übrigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen sowie sonstige Aktiven.

Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven beläuft sich auf CHF 27.4 Mio. Die Verminderung von CHF 23.6 Mio. resultiert aus den in die Kapitalanlagen investierten flüssigen Mitteln sowie dem Rückgang der übrigen Forderungen, woraus die im letzten Jahr bei der AXA Versicherungen AG parkierten flüssigen Mittel ebenfalls in die Kapitalanlagen investiert wurden.

## Marktnahe Bewertung der Passiven

### Wert der Passiven

#### Marktnahe Bilanz, Passiven

Mio. CHF	Stichtag 2020	Stichtag 2021
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen (BEL)</b>	<b>173.9</b>	<b>189.9</b>
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	173.9	189.9
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.8	5.2
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	0.1
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	5.9	2.9
Sonstige Passiven	4.7	2.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	17.4	19.4
<b>Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>206.8</b>	<b>219.8</b>
<b>Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>93.3</b>	<b>87.6</b>

### Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Der marktnahe Wert der versicherungstechnischen Verpflichtungen entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

### Übrige Passiven

Während die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und die sonstigen Passiven abgebaut wurden, sind die passiven Rechnungsabgrenzungen leicht angestiegen. Sie beinhalten hauptsächlich kurzfristige Abgrenzungen aus Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern.

#### Bewertungsunterschiede

Mio. CHF	Statutarische Bilanz	Umklassifizierung	Diskontierung	SST-Bilanz
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Reserven für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>211.0</b>	<b>-24.6</b>	<b>3.5</b>	<b>189.9</b>

### Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

#### Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2020	SST 2021	Veränderung
<b>Mindestbetrag</b>	<b>5.5</b>	<b>4.4</b>	<b>-1.1</b>

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, was auf ein tieferes Rückstellungsrisiko zurückzuführen ist.

## F. Kapitalmanagement

### Kapitalplanung

Die AXA-ARAG will die bedeutenden Herausforderungen infolge der abgeschwächten wirtschaftlichen Entwicklung, die mit dem vorherrschenden und anhaltenden Tiefzinsumfeld einhergeht, zunehmender Regulierung sowie der verändernden Leistungsversprechen gegenüber ihren Kunden mit der aktuellen Kapitalisierung bewältigen.

Die Kapitalplanung für die folgenden zwei Geschäftsjahre wird regelmässig überprüft und aktualisiert. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben hinsichtlich der Indikatoren SST und Bedeckung mit dem gebundenen Vermögen.

### Eigenkapital

#### Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2020	2019
Gesellschaftskapital	9.0	9.0
Gesetzliche Gewinnreserven	4.5	4.5
Freiwillige Reserven	11.5	11.5
Gewinnvortrag	1.7	0.9
Gewinn	10.8	18.7
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>37.4</b>	<b>44.7</b>

Im Geschäftsjahr 2020 wurden CHF 18.0 Mio. des Vorjahresgewinns als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2020 in Höhe von CHF 10.8 Mio. ergibt sich somit eine Reduktion des Eigenkapitals um CHF 7.3 Mio. auf CHF 37.4 Mio.

### Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

#### Risikotragendes Kapital

31. Dezember, Mio. CHF	2020
<b>Statutarisches Eigenkapital</b>	<b>37.4</b>
Einbezahltes Aktienkapital	9.0
Gesetzliche Reserve	4.5
Freie Reserven	11.5
Gewinnvortrag	1.7
Reingewinn	10.8
<b>Bewertungsreserven</b>	<b>50.2</b>
Kapitalanlagen	22.1
Übrige Aktiven	1.6
Technische Rückstellungen	21.1
Übrige Verbindlichkeiten	5.4
<b>Geplante Dividende</b>	<b>-11.5</b>
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>76.1</b>

Die Bewertungsreserven auf den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende des Geschäftsjahres auf CHF 50.2 Mio.

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss prinzipiell zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Die Bewertungsreserven auf den Kapitalanlagen in Höhe von CHF 22.1 Mio. resultieren somit aus sämtlichen Anlageklassen.

Auf den übrigen Aktiven bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 1.6 Mio.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve und den pro Branche geschätzten Auszahlungsmustern diskontiert. Daraus ergeben sich Bewertungsreserven in Höhe von CHF 21.1 Mio.

Auf den übrigen Verbindlichkeiten bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 5.4 Mio.

## G. Solvabilität

### Solvanzmodell

Die AXA-ARAG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA-ARAG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Für den SST verwendet die AXA-ARAG die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Solvenzmodells sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital beschrieben.

### Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Für den SST 2021 hat die FINMA auf Opt-In Basis ein neues SST-Standardmodell für die Kreditrisiken zur Verfügung gestellt, welches die AXA-ARAG verwendet. Gleichzeitig ändert sich damit auch die Aggregationsmethode. Neu werden Kreditrisiken mit Markt- und Versicherungsrisiken diversifiziert. Hiermit schliesst die FINMA wichtige Kritikpunkte am SST-Standardmodell.

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-Verlust-Verteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Darauf werden allfällige Kapitalzuschläge sowie der Mindestbetrag dazu addiert.

### Zielkapital

Mio. CHF	SST 2020	SST 2021	Veränderung
Versicherungstechnisches Risiko	27.7	27.1	-0.6
Rückstellungsrisiko	18.8	16.3	-2.5
Geschäftsjahresrisiko	11.1	12.8	1.7
URR-Risiko	4.1	4.6	0.5
Diversifikationseffekt	-6.3	-6.6	-0.3
Marktrisiko	20.6	23.7	3.2
Zinsen	2.4	1.9	-0.5
Spreads	4.8	4.6	-0.2
Währungskurse	2.9	2.6	-0.3
Aktien	15.2	15.8	0.6
Immobilien	-	3.3	3.3
Hedge Funds	1.9	3.9	2.0
Diversifikationseffekt	-6.6	-8.3	-1.8
Kreditrisiko	8.4	7.6	-0.8
Diversifikationseffekt	-10.8	-15.2	-4.5
Mindestbetrag	5.5	4.4	-1.1
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-13.5	-11.4	2.1
<b>Zielkapital</b>	<b>37.8</b>	<b>36.2</b>	<b>-1.6</b>

Das Zielkapital der AXA-ARAG AG beträgt CHF 36.2 Mio. und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.6 Mio. reduziert. Die Abnahme ist getrieben durch das veränderte Kreditrisikomodell und der damit einhergehenden Erhöhung des Diversifikationseffektes. Der Effekt wird kompensiert durch die Erhöhung des Marktrisikos.

Das Versicherungstechnische Risiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.6 Mio. leicht gesunken. Das tiefere Rückstellungsrisiko wird durch ein höheres Geschäftsjahresrisiko und ein höheres URR Risiko teilweise kompensiert. Die Veränderung im Rückstellungs- und Geschäftsjahresrisiko ist getrieben durch veränderte Variationskoeffizienten gegenüber dem Vorjahr. Die Veränderung im URR Risiko ist nebst veränderten Variationskoeffizienten auch durch Wachstum im Portfolio zu erklären.

Das Marktrisiko steigt um CHF 3.2 Mio. auf CHF 23.7 Mio. Die grössten Marktrisiken für die AXA-ARAG sind das Aktien- und das Spreadrisiko. Das Aktienrisiko steigt leicht wegen höherer Volatilität in den Marktrisikofaktoren aufgrund der Marktverwerfungen während 2020. Wegen dem starken Ausbau des Hypothekenportfolios sinkt das Zinsrisiko. Der Erwerb von Immobilienfonds im Jahr 2020 führt dazu, dass die AXA-ARAG neu einem Immobilienrisiko ausgesetzt ist und dass die Diversifikation innerhalb des Marktrisikos steigt. Das Hedge Fund-Risiko erhöht sich wegen der zusätzlichen Investitionen in dieser Anlageklasse.

Das Kreditrisiko reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.8 Mio. auf CHF 7.6 Mio. Die Reduktion ergibt sich aufgrund einer leichten Abnahme bei der Risikoexposition der kreditrisikobehafteten Anlagen sowie der Umstellung auf das neue SST-Standardmodell für das Kreditrisiko. Die Berechnung des Kreditrisikos erfolgt gemäss dem neuen SST-Standardmodell für das Kreditrisiko, das für Instrumente, die mit fixen Cashflows abgebildet werden, den bisher verwendeten Basel-III-Standardansatz durch ein Merton-artiges stochastisches Ein-Faktor-Modell ersetzt.

Im Zielkapital müssen keine SST-Szenarien aggregiert werden, da diese durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt sind. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital bestehen aus dem erwarteten finanziellen und versicherungstechnischen Ergebnis.

### Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2020 erstellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven nach Berücksichtigung der geplanten Dividende an die Aktionäre.

#### Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2020	SST 2021	Veränderung
Differenz SST-Aktiven und SST-Passiven	93.3	87.6	-5.8
Abzüge	-18.0	-11.5	6.5
Kernkapital	75.3	76.1	0.7
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>75.3</b>	<b>76.1</b>	<b>0.7</b>

Das risikotragende Kapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.7 Mio. auf CHF 76.1 Mio. erhöht. Die erhöhten Schadenaufwände werden durch eine Reduktion der geplanten Dividende kompensiert. Die geplante Dividende beläuft sich auf CHF 11.5 Mio. und wird in obiger Tabelle unter Abzüge ausgewiesen.

### Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Der Bedeckungsgrad gemäss SST beträgt 226% und steigt gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozentpunkte. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf die Einführung des neuen Kreditrisiko-Standardmodells und der damit einhergehenden Änderung der Aggregationsmethode zurückzuführen.

#### SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2020	SST 2021	Veränderung
Risikotragendes Kapital	75.3	76.1	0.7
Zielkapital	37.8	36.2	-1.6
Mindestbetrag	5.5	4.4	-1.1
<b>Bedeckung<sup>1</sup></b>	<b>216%</b>	<b>226%</b>	<b>10pts</b>

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Bedeckung muss der Mindestbetrag vom risikotragenden Kapital und vom Zielkapital abgezogen werden.

Unter Berücksichtigung, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, ergibt sich eine sehr solide, nachhaltige und im Sinne der Versicherten komfortable Kapitalisierung.

## **Anhang 1: Geschäftsbericht 2020**



# **Geschäftsbericht 2020**

**AXA-ARAG Rechtsschutz AG**



# Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Jahresrechnung	4 – 6
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Corporate Governance	7 – 7
Anhang zur Jahresrechnung	8 – 12
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Übrige Kapitalanlagen	9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9
Übrige Forderungen	9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9
Versicherungstechnische Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9
Passive Rechnungsabgrenzungen	10
Eigenkapitalnachweis	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11
Erträge aus Kapitalanlagen	11
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11
Personalkosten	11
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	11
Bedeutende Aktionäre	12
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Eventualverbindlichkeiten	12
Vollzeitstellen	12
Auflösung von Verwaltungsreserven	12
Honorar der Revisionsstelle	12
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	13
Bericht der Revisionsstelle	14 – 15

# Lagebericht

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) blickt auf ein durch die Pandemie COVID-19 geprägtes Geschäftsjahr zurück. Trotz einem kompetitiven und durch die Pandemie dominierten Marktumfeld konnte das Prämienvolumen um 5.0% gesteigert werden. Die verbuchten Prämien belaufen sich insgesamt auf CHF 130.6 Mio., wobei CHF 83.0 Mio. auf das Privatkundensegment und CHF 47.6 Mio. auf das Unternehmenskundensegment entfallen. Das Wachstum von 3.5% im Privatkundensegment ist insbesondere durch die enge Vertriebskooperation mit dem Aussendienst der AXA Schweiz begründet sowie vermehrter Abschlüsse im Online-Kanal. Im Unternehmenskundensegment wurde ein beachtliches Wachstum von 7.7% erzielt. Dieses starke Wachstum im Unternehmenskundensegment basiert auf der anhaltenden Attraktivität und dem Leistungsversprechen des Rechtsschutz-Produkts für Unternehmenskunden, auf dem Ausbau des Fachberater-Teams sowie auf der engen Zusammenarbeit mit dem Aussendienst der AXA Schweiz. Mit den Massnahmen des Bundesrates im Zusammenhang mit der Pandemie ist die Nachfrage und folglich das Neugeschäft zunächst eingebrochen, konnte sich aber im Laufe des Jahres wieder erholen, als die Regierung Lockerungen kommuniziert hat.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich auf CHF 84.8 Mio. (+13.6%) und stiegen im Geschäftsjahr 2020 stärker als das Prämienvolumen. Diese Erhöhung ist auf die zusätzlichen Aufwendungen aufgrund eines massiven Anstiegs der Schäden im Zusammenhang mit der Pandemie zurückzuführen sowie auf eine grundsätzlich höhere Schadenfrequenz. Die AXA-ARAG konnte ihre Versicherungsnehmer bei Unklarheiten in der Epidemie Versicherung aber auch bei vielen Fragen der Bereiche Arbeit, Wohnen und Mieten oder allgemeinen Vertragsfragen unterstützen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwände belaufen sich auf CHF 33.4 Mio. und sind im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Sparmassnahmen in den Verwaltungsaufwänden wurden durch gesteigerte Abschluss- und Bestandesprovisionen kompensiert.

Es resultiert ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von CHF 10.4 Mio. (-23.4%), da die Erhöhung des Schadensatzes aufgrund erhöhter Schadenfrequenzen und zusätzlicher Schäden bedingt durch COVID-19 nur zum Teil durch die Reduktion des Kostensatzes kompensiert werden konnte.

Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2020 fiel mit CHF +2.3 Mio. positiv aus. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen sind jedoch gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Niedrigzinsumfeldes und der letztjährigen Umstellung der Allokation geringer.

Es resultiert ein Reingewinn nach Steuern in Höhe von CHF 10.8 Mio. (-42.5%).

Die AXA-ARAG ist mit einem Eigenkapital von CHF 37.4 Mio. und einer Bilanzsumme von CHF 283.7 Mio. solide finanziert und verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik. Der Solvenzgrad gemäss Swiss-Solvency-Test SST beläuft sich auf 226% und die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen auf 123% (per Q4 2020). Die 2020 durchgeführte Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (FINMA-ORSA) verlief ebenfalls positiv und resultierte in der Schlussfolgerung, dass die AXA-ARAG selbst mehrjährige Krisenszenarien aus eigener Kraft überwinden könnte.

Im Jahr 2020 beschäftigte die AXA-ARAG im Durchschnitt 221.9 Vollzeitmitarbeitende (2019: 212.5). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt insbesondere den Ausbau im Rechtsdienst aufgrund des gesteigerten Fallvolumens.

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Prozesse, die dem Erkennen und Bewerten von Risiken dienen. Werden in den Zielkategorien – finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance – relevante Risiken entdeckt, gilt es, passende Kontrollen zu definieren und durchzuführen. Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation sowie die Wahrung der Interessen von Versicherten und Aktionären. Innerhalb des Unternehmens werden zahlreiche Risikobeurteilungen vorgenommen. Die Geschäftsleitung hat im Geschäftsjahr 2020 erneut eine

umfassende und strukturierte Risikobeurteilung durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risiko-Management-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Aus strategischer Sicht steht die AXA-ARAG vor bedeutenden Herausforderungen infolge der zunehmenden Regulierung, der Digitalisierung, den sich verändernden Kundenbedürfnissen sowie dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld. Das Unternehmen wird durch die technologische Transformation, durch zunehmende Transparenzanforderungen des Marktes, durch neue Mitbewerber sowie durch die fortschreitende Digitalisierung herausgefordert, sein Geschäftsmodell den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde darauf mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Rechtsdienstes reagiert, um den hohen Erwartungen der Kunden gerecht zu werden und das attraktive Leistungsversprechen einhalten zu können. Es wurden Effizienz-, Digitalisierungs- und Automatisierungs-Initiativen initiiert und weitergeführt. Die Bearbeitung des standardisierten Fallgutes wurde verfeinert, um der wachsenden Schadenfrequenzen zur Zufriedenheit der Kunden erfolgreich Rechnung zu tragen. Zum Jahresende 2019 wurde ein neues, flexibles und umfangreiches Privatkundenprodukt lanciert, das durch die Auswahl von Modulen die individuellen Kundenbedürfnisse adäquat abbildet und erweiterte Deckungen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang sind auch die allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) für dieses Produkt überarbeitet und noch vereinfachter dargestellt worden. Seit April 2020 wird das Produkt auch online angeboten und verkauft.

Die Online Plattform MyRight wurde im 2020 weiterentwickelt und bietet zahlreiche neue Blogbeiträge zu aktuellen Themen. Zudem bietet sie nebst der telefonischen Einmalberatung für Privatpersonen nun auch eine entsprechende Rechtsberatung für Unternehmenskunden an.

2021 wird sich die AXA-ARAG auf die folgenden Themen fokussieren, um die Gesellschaft weiter aktiv zu transformieren und an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen:

- Weiterentwicklung und Überarbeitung des Produkte- und Service-Angebotes
- Digitalisierungsinitiativen
- Verbesserung der Effektivität der Schadenregulierungsprozesse durch Standardisierung und Automatisierung
- Weiterführung des konsequenten Kostenmanagements

Auch in Zukunft soll das Prämienwachstum – sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmenskunden- Segment gefördert werden. Dabei strebt die AXA-ARAG eine nachhaltige Profitabilität an und stellt gleichzeitig sicher, dass die Bedürfnisse der Kunden durch optimale Betreuung und durch Einhaltung der Leistungsversprechen erfüllt werden. Die AXA-ARAG wird sich somit weiterhin als solider und verlässlicher Partner zum Schutz ihrer Kunden im Rechtsfall positionieren.

# Jahresrechnung

## Bilanz

### Aktiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere		136 105 655	139 813 879
Hypotheken		23 239 000	2 410 000
Aktien		28 319 170	32 428 525
Übrige Kapitalanlagen	1	69 643 813	55 566 202
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>257 307 638</b>	<b>230 218 606</b>
Flüssige Mittel		14 477 281	23 216 343
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		502 110	1 150 542
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	5 299 156	4 501 674
Übrige Forderungen	3	3 622 859	19 423 610
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	2 482 585	1 884 206
<b>Total Aktiven</b>		<b>283 691 629</b>	<b>280 394 981</b>

### Passiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2020	2019
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	211 012 696	195 394 962
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		10 561 297	12 245 819
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		115 887	40 295
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	2 897 374	2 271 448
Sonstige Passiven		2 247 671	4 735 002
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	19 427 643	21 041 340
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>246 262 568</b>	<b>235 728 866</b>
Gesellschaftskapital		9 000 000	9 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Freiwillige Gewinnreserven		11 500 000	11 500 000
Gewinnvortrag		1 666 115	948 320
Gewinn		10 762 946	18 717 795
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>8</b>	<b>37 429 061</b>	<b>44 666 115</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>283 691 629</b>	<b>280 394 981</b>

## Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF	Anhang	2020	2019
Bruttoprämie		130 614 246	124 362 969
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>130 614 246</b>	<b>124 362 969</b>
Veränderung der Prämienüberträge	9	-1 818 146	-2 656 442
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>128 796 100</b>	<b>121 706 527</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		51 971	-20 243
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>128 848 071</b>	<b>121 686 284</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-70 958 353	-68 847 148
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	9	-13 779 662	-5 755 274
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	9	-40 970	-
<b>Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-84 778 985</b>	<b>-74 602 422</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	inkl. 12/18	-33 419 190	-33 546 914
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-33 419 190</b>	<b>-33 546 914</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-219 998	85 514
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-118 418 173</b>	<b>-108 063 822</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>10 429 898</b>	<b>13 622 462</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	10	11 322 155	15 211 159
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11	-9 000 752	-5 727 206
<b>Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente</b>		<b>2 321 403</b>	<b>9 483 953</b>
Sonstige finanzielle Erträge		1 833	11 072
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-84 294	-1 684
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>12 668 840</b>	<b>23 115 803</b>
Sonstige Erträge		22 709	2 819
Sonstige Aufwendungen		-196 739	-330 969
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>12 494 810</b>	<b>22 787 653</b>
Direkte Steuern		-1 731 864	-4 069 858
<b>Gewinn</b>		<b>10 762 946</b>	<b>18 717 795</b>

## Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Jahresgewinn	10 762 946	18 717 795
Ab-/Zuschreibungen, Abgrenzungen des Anlagevermögens	2 521 144	1 528 701
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-797 482	322 837
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	648 432	-824 771
Veränderung übrige Forderungen	-533 720	374 562
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-598 379	-1 090 418
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	15 617 734	8 396 480
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-1 684 522	-1 256 290
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	625 925	-236 167
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	75 592	30 987
Veränderung sonstige Passiven	-2 487 330	3 352 183
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1 613 697	1 125 650
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>22 536 643</b>	<b>30 441 549</b>
Kauf Kapitalanlagen	-73 342 232	-59 958 046
Verkauf Kapitalanlagen	43 732 056	46 911 993
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-29 610 176</b>	<b>-13 046 053</b>
Dividendenausschüttung	-18 000 000	-12 000 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18 000 000</b>	<b>-12 000 000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-8 739 062</b>	<b>-6 052 528</b>
<b>Veränderung Cash Pool</b>	<b>16 334 470</b>	<b>11 448 024</b>

## Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Flüssige Mittel per 1. Januar	23 216 344	29 268 871
Flüssige Mittel per 31. Dezember	14 477 281	23 216 344
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-8 739 063</b>	<b>-6 052 527</b>

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Cash Pool per 1. Januar	19 467 668	8 019 644
Cash Pool per 31. Dezember	3 133 198	19 467 668
<b>Veränderung Cash Pool</b>	<b>16 334 470</b>	<b>11 448 024</b>

# Corporate Governance

## Verwaltungsrat per 31. Dezember 2020

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit*
Alfred Egg	1958	Schweiz	Präsident	2016
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Herbert Goll	1976	Österreich	Mitglied	2020
Markus Hutter	1957	Schweiz	Mitglied	2018
Andrea Röthlisberger			Sekretariat (Nichtmitglied)	

\* Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

## Geschäftsleitung per 31. Dezember 2020

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Verantwortungsbereich
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Leiterin Market Management
Marietheres Krichel	1990	Deutschland	Chief Financial Officer
Reto Scherrer	1976	Schweiz	Leiter Distribution
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Leiter Rechtsdienst
Vakanz			Leiter Operations & Underwriting

## Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Mazars AG, Zürich, betraut.

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA-ARAG Rechtsschutz AG beschrieben.

## Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

## Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen – exklusive verbrieft Forderungen – werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbrieft Forderungen werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

## Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

## Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Schadenrückstellungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzung über die Höhe der Schäden, die eingetreten sind, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Rückstellungen für die Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsformeln sind im Geschäftsplan enthalten.

## Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

## Steueraufwand

Der Steueraufwand umfasst Gewinn- und Kapitalsteuern.

## Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzklauseln sind in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen gebührend berücksichtigt.

## Rückversicherung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betreibt weder aktive noch passive Rückversicherungsgeschäfte.

## 1 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Verbriefte Forderungen	22 182 076	30 243 465
Investment-Fund-Anlagen	47 461 737	25 322 737
<b>Total übrige Kapitalanlagen</b>	<b>69 643 813</b>	<b>55 566 202</b>

## 2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmern	109 116	109 116
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	1 075 182	195 490
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	4 114 858	4 197 068
<b>Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>5 299 156</b>	<b>4 501 674</b>

## 3 Übrige Forderungen

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	489 661	-44 058
Kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	3 133 198	19 467 668
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>3 622 859</b>	<b>19 423 610</b>

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Aktive Zinsabgrenzungen	541 737	635 397
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1 940 848	1 248 809
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2 482 585</b>	<b>1 884 206</b>

## 5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Prämienüberträge	46 856 944	45 038 798
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	163 204 463	149 424 802
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	951 289	931 362
<b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>211 012 696</b>	<b>195 394 962</b>

## 6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	1 468 816	1 721 450
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	1 428 558	549 998
<b>Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>2 897 374</b>	<b>2 271 448</b>

## 7 Passive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Steuern	2 045 760	3 683 944
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	17 381 883	17 357 396
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>19 427 643</b>	<b>21 041 340</b>

## 8 Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Total Eigenkapital
<b>Per 31. Dezember 2018</b>	<b>9 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>11 500 000</b>	<b>12 948 320</b>	<b>37 948 320</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-12 000 000	-12 000 000
Gewinn	-	-	-	18 717 795	18 717 795
<b>Per 31. Dezember 2019</b>	<b>9 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>11 500 000</b>	<b>19 666 115</b>	<b>44 666 115</b>
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-18 000 000	-18 000 000
Gewinn	-	-	-	10 762 946	10 762 946
<b>Per 31. Dezember 2020</b>	<b>9 000 000</b>	<b>4 500 000</b>	<b>11 500 000</b>	<b>12 429 061</b>	<b>37 429 061</b>

## 9 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Veränderung Prämienübertrag	-1 818 146	-2 656 442
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-13 779 662	-5 755 274
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen	-40 970	-
<b>Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>-15 638 778</b>	<b>-8 411 716</b>

## 10 Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	1 133 577	1 500 309	-	-	1 120	1 919	1 134 697	1 502 228
Hypotheken	81 698	1 056	-	-	-	-	81 698	1 056
Aktien	687 087	1 129 751	25 750	931 415	2 592 609	7 352 753	3 305 446	9 413 919
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	1 262 483	423 365	222 585	-20 028	7 197	90 070	1 492 265	493 407
Derivative Finanzinstrumente	-	-	-233 162	659 514	5 541 211	3 141 035	5 308 049	3 800 549
<b>Total Erträge aus Kapitalanlagen</b>	<b>3 164 845</b>	<b>3 054 481</b>	<b>15 173</b>	<b>1 570 901</b>	<b>8 142 137</b>	<b>10 585 777</b>	<b>11 322 155</b>	<b>15 211 159</b>

## 11 Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	37 685	36 840	37 685	36 840
Aktien	819 583	26 218	735 409	203 643	1 554 992	229 861
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	1 861 954	2 187 510	1 116 159	1 043 748	2 978 113	3 231 258
Derivative Finanzinstrumente	517 029	-130 639	3 283 556	1 712 244	3 800 585	1 581 605
<b>Total</b>	<b>3 198 566</b>	<b>2 083 089</b>	<b>5 172 810</b>	<b>2 996 475</b>	<b>8 371 376</b>	<b>5 079 564</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten</b>					<b>629 376</b>	<b>647 642</b>
<b>Total Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>					<b>9 000 752</b>	<b>5 727 206</b>

## 12 Personalkosten

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2020 beträgt CHF 10'194'336 (2019: CHF 11'570'623) exkl. Provisionen und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten. Die Personalkosten haben sich reduziert, weil eine Angleichung der Buchungslogik zur AXA-Schweiz betreffend Verkaufskosten vorgenommen wurde.

## 13 Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

31. Dezember, in CHF	2020	2019
<b>Total Buchwert des Gebundenen Vermögens</b>	<b>251 795 630</b>	<b>242 781 594</b>

## 14 Bedeutende Aktionäre

31. Dezember, in CHF	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66,66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29,17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4,17%	375	375 000
<b>Total</b>	<b>100,00%</b>	<b>9 000</b>	<b>9 000 000</b>

## 15 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung des Geschäftsberichts durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

## 16 Eventualverbindlichkeiten

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG gehört einer Mehrwertsteuer-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für allfällige Mehrwertsteuer-Schulden der AXA Versicherungen AG gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

## 17 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 221.9 (2019: 212.5)

## 18 Auflösung von Verwaltungsreserven

31. Dezember, in CHF	2020	2019
<b>Total Auflösung von Verwaltungsreserven</b>	<b>2 000 000</b>	<b>2 000 000</b>

## 19 Honorar der Revisionsstelle

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen. Die Revisionskosten für die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betragen im Berichtsjahr CHF 94'000 (Vorjahr CHF 89'000).

# Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF	2020	2019
Gewinn	10 762 946	18 717 795
Gewinnvortrag	1 666 115	948 320
<b>Verfügbare Bilanzgewinn</b>	<b>12 429 061</b>	<b>19 666 115</b>

  

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	2020	2019
Dividende	11 500 000	18 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	929 061	1 666 115
<b>Total</b>	<b>12 429 061</b>	<b>19 666 115</b>

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Zürich, 30. April 2021

Im Auftrag des Verwaltungsrates und  
der Geschäftsleitung

Alfred Egg  
Präsident des Verwaltungsrates

Jürg Schneider  
Chief Executive Officer

# Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2020

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis des Eigenkapitals und Anhang (Seite 4 bis 12) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Mazars AG

Ray Kunz  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Severin Merkle  
Revisionsexperte

Denise Wipf  
Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

Stephan Rössel  
Revisionsexperte

Zürich, 30. April 2021



AXA-ARAG Rechtsschutz AG  
Postfach 6944  
CH-8050 Zürich  
AXA-ARAG.ch